Start of Selma Eschwege Collection

AR 11813

Sys #: 000393536

LEO BAECK INSTITUTE
Center for Jewish History
15 West 16th Street
New York, NY 10011

Phone: (212) 744-6400
Fax: (212) 988-1305
Email: lbaeck@lbi.cjh.org
URL: http://www.lbi.org

AR 11813 1/1 Selma Eschwege Collection 1941 Archives

Bamberg, 2. Jan. 41

Lieber Herbert!

Noch immer sind wir ohne jede Nachricht von Dir, Dein letzter Bericht stammt vom 4, Nov. und sind wir etwas erstaunt darüber, dass wir zu Vaters Geburtstag diesmal ohne Depesche ausgegangen sind. Hoffentlich bist Du gesund und ist sonst alles bei Dir in Ordnung. Bei uns ist soweit auch alles intakt, Vater fuhlt sich soweit gut er läuft den ganzen Tag wieder in der Wohnung herum, allerdings die Hand ist nichts mehr noch. Das wird auch glaube ich nicht mehr. Wenn wir nur wüssten, ob Du von uns Post bekommen hast, ich habe Dir so manches betr. unserer Papiere geschrieben und zwar, dass dieselben unter Umständen wieder erneuert werden müssen. ich habe zwar meine Papiere noch nicht eingeschickt, ich wollte immer warten bis ich was von Dir höre, vielleicht hast Du mir etwas derartiges geschrieben. Ich habe jetzt Dein Nachsatzpapier fotokopieren lassen und will es mal einschicken, um so etwas vom Konsulat zu hören. Es wird ja sicher recht lange dauern, bis ich Antwort habe ev. bekomme ich gar keine, das meinen viele, ausserdem will ich mal versuchen zu hören ob meine Papiere erneuert werden müsen oder ob ich noch vorher vorgeladen werde. Letzteres glaube ich ja nicht und so werden meine Papiere sicher wieder erneuert werden müssen, da sie nur 1 Jahr Gültigkeit haben. Die alles schrieb ich Dir schon, auch nochmal wegen des Trustfunds, der sehr wichtig ist, namentlich in unserem Fall, auch dass Du ev. ein Zwischenland erwägen sollst, wenn Stuttgart im Falle nichts werden sollte. Dort sei man z.Zt. ganz schrecklich anspruchsvoll und es wäre sehr schwierig dort. So beschäftigt man sich in Gedanken vie mit dem Problem der Auswanderung, das leider immer und immer nur ein Problem bleibt. Du kannst Dir denken, wie sehr uns Deine Briefe fehlen, man weiss ja gar nichts voneinander und wenn es Dir auch so geht wie uns, wirst Du es ja begreifen können. Ich wäre ja gar nicht so in Verlegenheit, wenn wir nicht aus Gewohnheit damit gerechnet hätten, zu Vaters Geburtag etwas von Dir zu hören, im grossen ganzen hast Du ja recht wenn Du das Geld was eine Depesche kostet sparen willst, nur weil wir gar so lange schon ohne Lebenszeichen sind, haben wir auf diese gehofft. aber mache Dir keine Sorgen deswegen, wir nehemen es Dir absolut nicht übel. Einmal muss doch auch mal wieder was kommen und so warten wir halt von einem Tag zum andern. Gestern war Frau Frank bei uns, die mal bei uns wohnte, sie war in Frankfurt und hat zufällig dort den Vater von Deiner Ilse kennen gelernt, derselbe sprach von Dir, dass Du seine Tochter verehrst und sie mal heiraten willst, dass diese ein tuchtiges Mädel wäre etc. etc. siehst Du, so kommen Menschen zusammen. Jedenfalls wollte er von Frau Frank mal hören, was Du für ein Mensch bist und auch was wir für Leute sind. ja, ja, Du bist eine gute Partie, was?

Wie hast Du Weihnachten verbracht und Neujahr? Hast Du wieder Aufbesserung erhalten? Wir waren am Sylvester unten bei Waldauch Vater war bis 12 Uhr auf, allerdings hat er nichts getrunken als Obstsaft wir haben uns einen Glühwein gebraut. Vater ist es besser bekommen wie mir, ich hatte furchtbar Herzklopfen und konnte stundenlang nicht einschlafen. Ich bin eben gar keinen Alkohol gewohnt.

Bamberg, 14. Jan.40

Lieber Herbert!

Noch immer sind wir seit dem letzten Brief vom 4. Nov.ohne jede Nachricht von Dir,wir sind umsomehr enttäuscht,weil wir dachten,wir bekommen zu Vaters Geburtstag wenigstens etwas,aber leider haben wir bis heute noch nichts erhalten. Vereinzelt kamen Briefe vom 25,27,28.Nov.hier an,hoffentlich ist nun auch bald was für uns dabei.Du kannst Dir denken,wie wir darauf warten,umsomehr,als jetzt vielleicht doch endlich mal der Zeitpunkt unserer Vorladung näherrückt.Wir haben alle mitgeteilt bekommen,dass Erleichterungen für U.S.A.Auswanderung kommen sollen,ob natürlich auch in unserem Fall,wo Vater Halbinvalide ist,ist noch nicht ganz sicher.Jedenfalls will ich Dir es rechtzeitige mitteilen,dass wir nunm mit unserer Nummer ziemlich an der Reihe sind und Du auf alle Fälle Dich wegen einer Passage umsehen sollst,d.h.Dir soweit eine sichern, denn da gibt es sicher wieder einen Ansturm und an der Passage soll es doch bei uns nicht auch noch scheitern,wir haben ja so schon einen grossen Hinderungsgrund durch Vater.Allerdings musst Du eben riskieren dass,wenn wir das Visum nicht erhalten sollten,eben etwas an Geld einbüsst,da kann man nicht helfen,jedenfalls ist es schon gut,Du sicherst Dir die Passage für uns.Wir alle,die wir schon vorgeladen waren und durch die verschärften Bedingungen wieder eine Absage erhielten,mussten uns bei Helene Eckstein melden,diese Leute werden am Consulat reclamiert,so nehme ich an,dass wir eben bald darankommen können.Allerdings habe ich anfang Januar ans Konsulat meine Papiere,d,h.das eine noch von Dir ,worin Du bestätigst,dass Du von Vaters Erkrankung informiert bist hingeschickt,wenn Vaters Sache kein Hinderungs-oder Verzogerungsgrund ist,kommen wir in den nächsten Monaten daran.Die Bürgschaft von Dickso habe ich nicht mit eingeschickt,hoffentlich habe ich dadurch keinen Fehler begangen.Wegen des immer bis jetzt geforderten Trustfunds wollt ich diese nicht mit einschicken,da wenn der Trustfund nicht vom Aussteller der Burgschaft stammt,es einen schlechten Eindruck machen würde. wenn nur das mit dem Trustfund wegfallen würde,es wäre so zu wünschen,aber aber bei uns weiss man noch immer nicht,ob nicht doch noch einer gestellt werden muss.Sollten wir früher als wir denken vorgeladen werden werde ich Dir ein Telegramm um Besorgung der Passage schicken,auf alle Falle kümmere Dich jetzt schon darum,gelt?Sonst ist alles beim alten,Vater so im grossen ganze gesund,sieht unberufen gut aus,nur können wir schon einige Wochen nicht fort,weil es bei uns viel Schnee gibt und er im Schnee nicht gut laufen kann.Einmal waren wir 1 Stunde weg,da kam er totmüde nachhause.Wie geht es Dir? Hoffentlich bist Du die ganze Zeit über gesund gewesen,man macht sich doch immer Gedanken, wenn man so lange nichts voneinander hört.Wie war das Geschäft und hast Du Neujahr wieder Aufbesserung bekommen?Hast Du übrigens von uns Post gehabt ?Wir haben regelmässig geschrieben.Hast Du von Tante Selma Toni was gehört?Hier hat Emil Wiesenfelder,der 1930o hat schon mitgeteilt bekommen,dass seine Papiere in Ordnung gehen und er in einige Monaten vorgeladen wird,allerdings hat er doch ausser seinen Kindern noch einen sehr reichen Bruder drüben,der eben auch bürgte.Ob unsere Papiere wohl verfallen,wenn wir nicht rechtzeitig drankommen?Oder löst Dein Ergänzungspapier vom 19.Sept.den Verfall der Originalbürgschaft vom 23.März auf?So hat man allerhand zu denken.Das alles kann man ja hier nirgends erfahren,es ist zu dumm.Lieber Herbert,wenn es Dir wieder möglich ist, schreibe fleissig und über alles,was wir wissen müssen,einmal wird die Post doch wie er richtig funktionieren? Sonst weiss ich für heute nichts mehr,ich glaube,es fehlt Dir schon,gelt?Bleib gesund,das ist die Hauptsache, sache und sei herzlich geküsst von Deiner Dichliebenden Muttsch.

Lieber Herbert! Wir hoffen, Ihnen ...

Bamberg, 2o. Januar 41

Lieber Herbert!

Endlich nach langem Warten haben wir 2 Brie
fe von Dir erhalten und zwar einen vom 27.Nov.und einen vom 4.Dec.
Du kannst Dir denken,wie fron wir sind,mal wieder was von Dir geh
ort zu haben und sind fron,dass Du gesund und Du unberufen zufriedn
bist.Auch bei uns ist G.s.D.alles so beim alten,d.h.Vaters Besserung
macht seine Fortschritte und man muss sehr zufrieden sein,wie es ist
auch wenn die Hand nicht mehr wird,so kann er doch laufen und jetzt
probiert er es schon ohne Stock,wenn auch noch unsicher und zaghaft
auch sein Allgemeinbefinden ist zufriedenstellend und ich bete alle
Tage zu Gott,er möge es uns beiden erleben lassen,dass wir bald zu
Dir kommen können.Nun lieber Herbert,bin ich sehr neugierig ob es
mit dem Trustfond was wird,mir wäre es sehr recht,obwohl man ja von
Erleichterungen spricht,vielleicht gar keinen benötigt,nur weiss man
ja in unserem Fall noch nichts und besser ist besser,das ist meine Mei
nung..Es tut mir so leid,dass Du so viel Schererein mit uns hast
aber was will man machen,es gibt ja viel schlimmere Kinder so Du bist nicht
der einzige.Nun lieber Herbert besten Dank für das Bildchen,wenn es
nicht gerade gut ist,so freuen wir uns doch sehr damit und schauen
es immer wieder an,abwechselnd,einmal Vater und einmal ich.Du siehs
sehr schmal aus finde ich,ich sehe nichts von den dicken Backen,von
denen Du einmal schriebst.Gerda freut sich scheinbar doch sehr mit D.
Dir,sie wird fron sein,dass Du sie ein bissl bevaterst!!Oder?
Grüsse sie von uns.Warum schreibst Du immer so kurz,es gibt doch so
viel was man gerne wissen mochte,jede Kleinigkeit interessiert einen
doch,na,hoffentlich hast Du inzwischen auch unsere Briefe erhalten und
da hast Du schon wieder allerhand zu beantworten.
Hier haben inzwischen Familie Stoll,Wiesenfelder,Gunzenhäuser und
Herrman (Welt) vom Konsulat die Mitteilung bekommen,dass ihre Papiere
in Ordnung sind unsd sie in einigen Monaten mit Verladung rechnen könne
Stoll und Wiesenfelder haben auch 19000 Stoll sogar höher wie wir,
wir haben aber noch nichts bekommen,was das zu bedeuten hat weiss ich
nicht,ich habe ja am 6.Jan Dein Zudatzpapier eingeschickt,vielleicht
war das wissen um Vaters Sache ein Hinderungsgrund oder aber meine Pa
piere gehen in Ordnung und ich höre schon im Laufe der nächsten Wochen
etwas.Möglich auch,dass ich ev.noch etwas benötige oder überhaupt neue
Bürgschaft brauche,wenn es noch lange dauern sollte,bis ich was zu hö
ren bekomme.Auf jeden Fall gebe ich Dir dann sofort Nachricht ev.
über Ida,von wegen einer schnelleren Beforderung.Wegen Passage wäre e
es schon gut,Du würdest Dir diese für uns sichern,aber hier hört man
dass man von Berlin über Lissabon fahren kann und zwar kostet die Fahr
einschliesslich Verpflegung für 4 Tage mit 1 tägigem Aufenthalt in
San Sebastian 200 Mark und 42 Dollar pro Kopf,nicht wie Du schriebst
300 Dollar pro Kopf.Es müsste denn sein,dass das eine andere Verbin-
dung und eine bessere d.h.kürzere Ueberfaurt auf einem anderen Dampfer
wäre, möglicherweise käme man auf diesem Wege rascher weg,da sicher
für den andern weg viel Vormerkungen da sind.aber uns wäre natürlich
von wegen der Kosten der erste Weg auch recht.Na,so weit sind wir ja
noch nicht aber da die Post solange dauert,muss man schon früh davon
anfangen zu sprechen.Wenn wir nur nicht noch neue Papiere bräuchten
ich weiss nicht,ob dein Zusatzpapier,weil vom Sept datiert,die Bürg
schaft vom März verlangert,da ja dieselbe fast alles inhaltlich wieder
holt.Du siehst,zu denken haben wir gerade genug,zu gerne hätte ich hal
die Gewissheit mit den Papieren. Man braucht halt zu allem viel Geduld denn die Ungewis heit quält einen so.
Liebes Herbertle,ich möcht Dich zu gern bald sehen mit Deinem Hart-
mann,ich glaube sogar,das ist der einzige Hut der Dich kleiden wird.
Du hast Dich aber jetzt fein ausgestattet.schone nur die Sachen noch
ein bissl.Also Herbertle,ich mach jetzt Schluss für heute,geb Dir
auf einen guten Küssle u. bin in Liebe
Deine Mütsle.

954 2052

Bamberg, 24. Januar 41

Lieber Herbert!

Ich habe Dir z war erst geschrieben,aber da wir gestern hier eine Auswanderungsberatung durch Herrn Dr. Stern vom Nbg.hatten will ich Dir gleich schreiben,denn es gab allerhand Neues in dieser Angele genheit.Zu allererst das,dass er sag te,dass wir keinen Trustfond brauchten,da scheinbar Deine Bürgschaft genügt infolge der Erleichterungen und dann ,weil Vater bereits 65 Jahre alt ist und auch im gesundem Zustand nicht mehr arbeiten und verdienen kann Nun habe ich Dich mit dieser Angelegenheit so geplagt und schliesslich noch ums Geld gebracht und nun diese Auskunft.Hoffentlich stimmt es auch was er sagte solltest Du aber einen Trustfond haben so schicke diesen bitte nicht ans Konsulat sondern direckt mir.oder eben gar nicht wie Du es für gut findest.Aber Dr Stern hat nun eine andere Sache wieder für notwendig befunden und zwar sollst Du unsere Papiere erneuern da dieselben am 23.März verfallen und es moglich ist,dass wir vorher nicht mehr aufgerufen werden.Du siehst,man kommt damit nicht zur Ruhe und ausser der vielen Lauferei hast Du nochmal Kosten.Aber es wäre sehr ratsam meinte er,und um nicht wieder vielleicht 1/2 Jahr zu verlieren, soll ich Dir es gleich schreiben.Ich habe Dir das ja schon in meinen vorangegangenen Briefen angedeutet,da ich selbst ja schon mit solch einer Möglichkeit gerechnet habe,vielleicht hast Du Dich auch schon daraufhin informiert und es schon erfahren.Das wäre ja fein,damit es nicht wieder so lange dauert,wie das letzte mal.Von wegen des Trustfonds meinte er,da dieser nicht von Dir stammt,es grosse Scherereien machen würde und der Aussteller unter Umständen auch noch weitere Auskunft zu geben hat.Nun habe ich immer noch nichts von Stuttgart gehört,ich nehme aber an,dass ich in Kürze hören werde.Hoffentlci stimmt es was Dr Stern vom Trustfond meinte.Du wirst ja sicher von den Erlei ch terungen auch erfahren haben.Nun was anderes: Gestern bekam ich einen netten Brief von Tilly,sie beklagt sich,dass Du ihr auf ihren Brief und auf den von Klara und Justin nicht geantwortet hast,das Mädel hat Dich scheinbar noch nicht aufgegeben, ber ich kann doch in dieser Angelegenheit nichts machen,das ist Deine Sache allein,aber schreiben kannst Du ihr ja mal wieder.Dass das Mädel grad auf Dich so versessen ist!! Lieber Herbert wir haben auch einen Nachzügler-Brief von Dir erhalten und zwar einen vom 17. November,nachdem ich schon einen vom 27.Nov.u. 4. Dez.erhalten habe.Hoffentlich bekommen wir bald wieder einen Brief von Dir.Wenn Du nur auch von uns jetzt was hättest,ich nehmeaber an, dass Du nun auch von uns Nachricht hast.

Vielleicht warst Du von selbst schon so gescheit und hast Dich wegen nochmaliger Ausstellung der Papiere erkundigt,oder schon Schritte eingeleitet,das wäre fein,weil es viel Zeit gespart wäre.Sonst weiss ich eigentlich nichts mehr,viele meinen,dass ich,wenn ich von Stuttgart jetzt höre,es sogar schon die Vorladung ist,aber das glaube ich doch nicht weil ich nämlich schon die AO Bescheinigung habe,deshalb meinen viel ich werde gleich vorgeladen,ohne nochmalige Anzeige,dass die Papiere stimmen.Was meinst Du ? Ich traue mich gar nicht denken,dass es wahr sein kann,nach xso viel enttäuschungen in dieser Richtung.

Also lieber Herbert,wir wollen das beste hoffen,verzeih,dass ich Dich so plagen muss,vielleicht klappt es doch einmal,und vielleicht kann ich es einmal wieder gut machen.

Für heute noch viele gute Küssle,Deine Muttsch.

Von Papa viele Grüße

nr 1010

Bamberg, 4. Februar 41

Lieber Herbert! Seit Deinemm Brief vom 4. Dez.haben wir wieder nichts mehr von Dir gehört,also sind wir schon 2 Monate gewissermassen ohne Kontakt mit Dir.Hoffentlich bist Du gesund und ist sonst auch alles bei Dir in Ordnung.Sicher hast Du inzwischen auch von uns wieder Brief gehabt,denn ich schreibe ja regelmässig,nur dauert es eben jetzt etwas länger als sonst. Vater geht es unberufen gut,sieht gut aus,das Laufen geht,aller dings nicht ohne Schonheitsfehler,die Hand ist nicht zu gebrauchen,bis jetzt.Wir warten jetzt täglich auch auf eine Nachricht vom Kohsulat,entweder,ob die Papiere stimmen,oder ob irgend etwas noch ergänzt werden muss.Viele meinen,wenn wir was hören,dann bekommen wir gleich die Vorladung,aber ich stehe der Sache doch trotz der sogenannten Erleichterungen,von denen man spricht,sehr skeptisch gegenüber.Dr.Stern meinte ja,wie ich Dir bereits schrieb dass ich,d.h.wir keinen Trustfond mehr brauchen,aber was kann m an sagen,Du kannst Dir ja denken,dass einen diese Ungewissheit recht nervös macht.Dieser Brief,ist,kaum angefangen,infolge Hochbetriebs bei uns,Herr Ehmann hat heute seinen 75.Geburtstag liegen geblieben ganz gut so,denn nun kann ich Dir wenigstens gleich noch den Empfan Deines kurzen Schreibens vom 22.Dez.~~mi~~- bestätigen.U.s.W.dass Du gesund und zufrieden bist,hoffentlich war das Geschäft weiter zufriedestellend und der 1.Jan.vielleicht auch ein bissl einbringlich,von wegen der Aufbesserung,was zu hören,mich sehr interessiert,natürlich. Lieber Herbert,was Du schon alles für uns unternommen hast,d s ist wirklich schon allerhand,aber ob Du bezw.Washington von Stuttgart Nachricht bekommst,ist auch recht fraglich,ich warte schon über 4 Wochen und habe noch immer nichts von dort gehört.Was man aber so vom anderen Hort,soll es ja jetzt etwas besser dort sein,aber man verlangt teilweise,oder von jedem,das weiss ich nicht genau,erst den Passagenachweiss,glaubwürdigen natürlich und dann wird man vorgeladen.Du musst halt sehen,dass Du eine Passage für uns reserviert erhältst und Du mir dann telegrafisch dieselbe anweist.Von hie bis Lissabon kann man ja die Reise in Mark bezahlen allerdings muss man auch dafür einen zusätzlichen Dollarbetrag von 42 pro Kopf zahlen,von da ab,kostet alles in Dollar.Was die Fracht anbelangt so gibt es 2 Möglichkeiten,eine Linie gestattet nur 2 Zentner pro Kopf die andere Linie wieder nach Kubikmeterraum,was vorteilhafter wäre aber wie gesagt darüber kann ich Dir ja keine Vorschriften machen Vielleicht hast Du Dich schon deshalb erkundigt,wenn nicht,höre mal was Dein Reisebüroonkel sagt. Sobald ich von stuttgart höre ,d.h. was positives höre,werde ich Dir kabelnlassen wegen der Passage, wenn was negatives schreibe ich Dir halt mit Luftpost.Unsere Papiere sind für Stuttgart so weit in Ordnung in den nächsten Tagen wollen wir unsere Passbilder machen lassen. Heute hörte ich ,dass Esti bereits in Shanghai bei ihrem Mann ist,horst Du übrigens was von inne Schreibe nur bald mal recht ausführlich,Du kannst Dir denken,dass wir jetzt im Punkto Briefekriegen sehr ausgehungert sind,der letzte war was ich infolge des Weihnachtstrubels gerne entschuldige sehr kurz. aber besser kurz,als gar nichts.Also lieber Herbert,hoffentlich has Du Dich die Feiertage gut ausgeruht und uns einen langen Brief geschrieben.In dieser Erwartung schliesse ich heute und bin mit vielen guten Küssen und allem Lieben,Deine Muttsch.

Mein Herbert! Ich bin und war sehr erfreut, wenn mich Briefe und Karten erfreuen, denn es kann nicht jeder sein, der schreibt gern, wie Du. Ich habe am 23.12. [illegible] und Dir gleich geantwortet. Ich hoffe, Du hast den [illegible]

2838 - 1028

Bamberg, 16. Februar 1941

Lieber Herbert!

Heute kann ich Dir wieder einen Brief bestäti gen und zwar den vom 30.Dezember.Hoffentlich hast Du nun auch von uns Nachricht erhalten,denn ich kann mir denken,dass Du nach so langer Pause mal endlich wieder etwas hören möchtest.Hier ha- ben schon so viele Post vom Januar,schon vom 21.nur wir hinken immer hinten nach,ich weiss gar nicht,warum gerade unsere Post so schlecht funktioniert.Ich habe Dir auch diese Woche ein Tele gramm geschickt wegen Buchung der Passagen für uns zwei,da wir in Stuttgart erst die Passage vorzeigen müssen,ehe wir vorgela den werden;allerdings hatten wir von dort Bescheid,dass wir sofort vorgeladen werden können,wenn unsere Passage einwandfrei vorgezeigt werden kann.Hoffentlich hast Du das Telegramm erhalte und etwas für die Passagen unternOmmen,wenn es noch solche recht zeitig gibt,da ja jetzt der Andrang gross sein wird.Die Frage ist auch die ,ob Du das viele Geld was diese kostet,aufbringen kannst denn das ist ja kein Pappenstiel,was alles so drum und dran hängt Du glaubst nicht,wie gerade das uns so viel Kopfzerbrechen macht alles was Du Dir mühevoll zusammengespart hast,wird wieder drauf gehen aber was will man machen,es geht ja den andern Kindern auch nicht anders.Wenn wir nur dann auch in Stuttgart das Visum kriegen dann ist es schon recht,man hört ja,dass es nicht mehr so streng is wie es bis jetzt war,aber man macht sich doch noch Sorgen genug. Vater geht es ja G.s.D. ganz gut,sieht auch prima aus,nur der Arm ist nichts und das Laufen immer noch nicht ganz ohne Schönheitsfeh ler.Ich habe Dir gleich nachdem ich Dr.Stern sprach auch geschrie ben,dass er meint,Vater brauchte keinen Trustfond,mache Dir also keine Sorgen,wenn dieser nicht zustande gekommen ist.Hier buchen all die mit uns die Aufforderung bekommen haben auf eine spanische Linie die ist auch billiger,vielleicht nicht ganz so rasch und günstig, uns aber auch gut genug,gelt?Ob Du wohl ausser meines Telegramm schon ein wenig im Bilde warst?Wir haben gar nicht gedacht,dass wir so rasch daranKommen konnten,Feins sind auch dabei bei den Aufge- forderten,auch Stoll,Wiesenfelder,Maschinen-Cohns.Hoffentlich weisst Du auch dass Du nicht nur anzeigen musst,dass Du gebucht hast,soh- dern du musst genau die Summe angeben,dass die Du einbezahlt hast und bei welcher Linie und per wann? Bis das alles mal klappt,ver- geht auch noch allerhand Zeit,aber man ist doch wenigstens einen Schritt weiter gekommen.Gott gebe,dass es mal endlich klappt. Lieber Herbert,gestern bekam ich aus Zürich eine Verlobungsanzeige von Justin mit einem Frl.Schottland aus Neuchatel,ich dachte erst die Anzeige wäre von Tilly,aber die kann sich glaube ich wieder nicht entschliessen.Marta Ehrlich hat sich auch verlobt,Du hast es inzwisc en sicher schon erfahren.Was ist das denn für ein junger Mann?Ich dachte,da müsste erst einer noch geboren werden.!!Sei nur nicht nei- disch mein Lieber,an Dich wird schon auch noch die Reihe kommen, dazu kOmmt man immer noch früh genug.Vater sagt,nur nicht drängeln, es kOmmt jeder dran!!

Nun wie steht es denn eigentlich mit der Janu araufbesserung?Ist diese eingetroffen,oder nicht?Das zu hören inte ressiert uns natürlich sehr,aber wir haben uns auch schon sehr ge freut zu hören,dass Dein Chef Dich schätzt und mit Dir zufrieden ist

Wenn Du Dich mit Philadelphia nicht verbessert hättest,ist esschon besser,Du bleibst wo Du bist.Nun lieber Herbert,sind wir sehr gespannt auf das Gegentelegramm hoffentlich klappt alles.

Herzlich und innig bleibt mein Denken und Fühlen. Sei herzlich und fest geküsst Deine Mutti

1, 540-

An Herbert J.Eschwege
NewYork,283 Madison Ave.
The Custom Shop

Abs;Selma Sara Eschwege,Bamberg
Friedrichstr.8

23. Februar 41

Lieber Herbert! Gestern mittag kam zu unserer grossen Ueberraschung Dein Telegramm mit dem fabelhaften Inhalt hier an Wie uns alles freut und was für stolze dankbare Gefühle uns bewegen,wirst Du gar nicht ermessen können.Wir sagen Dir für Alles was Du für uns getan hast,vielen,vielen Dank.Nun ist aber gerade auch an diesem Tage ein Telegramm von uns an Dich abgegangen,mit dem selben Inhalt;Papiererneuerung,Passagebesorgung und Joint-Ueberweisung,beide Telegramme haben sich also gekreuzt.Es ist um so anerkennenswerter,dass Du,auch ohne unser Dazutun so fürsorglich alles erledigt hast.Alles spricht hier,von Deiner rühmenswerten Tat und wirklich mit Hochachtung vor Dir,sodass wir,Vater und ich ganz glücklich sind.Der liebe Gott halte Dich gesund und segne Dich,mein Lieber!.Das was man an Eltern Gutes tut,wird immer Früchte tragen. Du weisst,auch ich habe in dieser Beziehung meine Schuldigkeit getan und nun hat mich Gott dafür durch Dich reichlich entschädigt. Das ist eine feine Geburtstagsüberraschung gewesen,die schönste wohl in meinem Leben.Gebe Gott,dass es weiter mit allem klappt,dann sind wir schon zufrieden.
Nun sind wir natürlich auf Deinen nächsten Brief gespannt,der uns nähere Auskunft über alles bringen soll,wir wissen ja gar nicht,ob uns für wann Du gebucht hast oder ob Du nur die Einzahlung nach Stuttgart geschickt hast.Wenn Du mir die Summe der Einzahlung gekabelt hättest,hätte ich selbst in Berlin oder Nürnberg,oder hier für einen bestimmten Tag buchen können,so muss ich halt abwarten,bis ich vom Konsulat höre,so denke ich wenigstens,denn ich nehme nicht an,dass Du schon endgültige Schiffskarten geschickt hast:oder doch?
Wenn es nur mit der Post nicht so lange dauern würde,danke Dir,Dein letzter Brief stammt vom 30.Dezember,also ist 2 Monate her.Ich weiss auch gar nicht,ob Du von uns nun wieder Post hattest oder nicht. Hier haben viele schon Post von Ende und Mitte Januar.Nun bin ich durch das Telegramm wieder beruhigt,ist das doch die direkteste Nachricht.Nun hast Du doch eine Zusatzbürgschaft besorgt,ich glaube, das wäre gar nicht mehr nötig gewesen,da wir ja die neue AC Bescheinigung vom Konsulat bekommen haben.auf alle Fälle ist es aber gut, dass wir neue Papiere haben,da ja unsere am 23 März ablaufen.Hoffentlich hast Du von Vaters Krankheit und der Lähmung des linken Armes mitlerein vermerkt.Du hast Deine Sache schon gut gemacht,ich muss Dich immer wieder loben.Lieber Herbert,ich horte auch von Fritzs Vater, dass Du Dich wegen meines Geburtstages an ihn gewandt hast,das wäre nicht nötig gewesen mein Guter,ich danke Dir für Deine Fürsorge,aber ich habe es nicht acceptiert,da es nicht nötig ist.An Grossvater habe ich noch gar nichts von allem geschrieben,davor ist mir schon bange auch Kurt und Lene werden lange Gesichter machen,da sie leider das Nachsehen haben bis jetzt.Hoffentlich klappt es dort auch mal irgend wie und wann.Nun gibt es für mich bald allerhand mehr zu tun,da ist es für mich sehr einschneidend,dass ich so gar keine Hilfe habe,Du weisst ja aus eigener Erfahrung,was man in dieser Zeit alles zu erledigen hat,obwohl ich ja schon eine ganze Menge hinter mir habe. Es bleibt aber immer noch genug zu tun übrig,aber das wird alles auch erledigt werden.Es kommt alles auf die Einteilung an,wie alles im Leben.Du wirst vielleicht wissen,was es mit dem Joint auf sich hat? Derselbe besorgt die Passagen von Berlin bis Lissabon,für die man ausser Mark noch 42 Dollar pro Kopf zahlen muss,ausserdem Kopfsteuer Aufenthalt in Lissabon und ev.Gepäckübergewicht,oder Gepäckbeförderung Zuletzt wird auch noch Bordgeld zu zahlen sein,das Du aber nach Lissabon wirst schicken müssen,so denke ich es mir wenigstens

1243 — ✓

Lübs, Selma Sara Eschwege Bamberg, 13. März 41 Empfänger
Bamberg, Friedrichstr.8 Herbert Eschwege
New York-City
Madison Ave.283

Lieber Herbert! Die vergangene Woche habe ich Dich etwas ver
nachlässigt, weil es eine sehr ereignissreiche Woche war, die mich voll
kommen in Anspruch nahm. So war ich z.B. vorigen Montag in Nürnberg um
Deine Depesche betr. der Linie und des Abfahrtsdatums aufzugeben, dann
war Kurt hier und diesen Montag musste ich nach Berlin, weil ich mich
wegen Festle_un_ der Passage bemühen muss. Es ist nun so: ich muss erst
von der Schiffartslinie also aus Lissabon den Namen des Schiffes und
den Abfahrtsdatum haben, dann kann ich erst nach Stuttgart wegen einer
Vorladun_ nachsuchen; Da aber momentan keine Plätze frei sind, ist es
nicht so leicht und man tut, was man kann um es bald zu erreichen, ich
war bei der Hapa_ in Berlin, die sich sofort mit Lissabon in Verbindung
setzte, ich muss unter allen Umständen eine Schiffartslinie hier einsch
schalten, da Lissabon nicht an Private mehr Passagen abgibt direkt abgibt
Ausserdem gibt die American Export line vielleicht nicht mal 50% von
den Plätzen an Deutsche ab, da sie erst ihre Amerikaner die in Lissabon
sitzen bevorzu_en, so kann das also noch eine lange Masse werden bis man
so weit ist abzu_ondeln. In Berlin horte ich, dass z.B. für Mai alles aus
verkauft ist, wenn ich Glück habe, kann ich für Juni oder Juli vielleicht
Plätze haben, man muss eben warten, wie wir ja schon so lange warten müsste
Ich selbst kann nach Lissabon nichts unternehmen, es geht nun alles über d
die Hapa_, möglich, dass Du ev. dich mal telegrafisch mit Lissabon in Verbin
dun_ setzt und da mal eine bissl draufdrückst; zwar hat das auch keinen
Zweck, denn bis Du diesen Brief erhaltst, ist es mö_lich dass ich selbst sch
schon von der Hapa_ Nachricht habe. Man hat mir allerhöchstens 3 Wochen
Wartezeit _esa_t, es kann aber sein, dass es auch nicht so lange dauert
Uebri_ens einen Ta_ nach dem Erhalt Deiner Rückantwort betr, Lissabon er
hielt ich aus Lissabon ein Tele_ramm, dass für uns 756 Dollar einbezahlt
wurden und ich mochte drahten, wann ich ein Appointment mit dem Consulat
habe und wann ich wünsche ~~vor-~~eine~~-~~ eingeschifft zu werden! Als wenn man
sich die Passa_e nur so raussuchen konnte, auf diese Depesche hin schickte
mich Frl. Eckstein nach Berlin und so bin ich bei der Hapag untergebracht
war habt da drüben scheinbar keine Ahnung, was für Formelitäten noch not
wendig sind um alles beisammen zu haben, selbst wenn man wie Du meinst,
alles 100 %ig erledi_t hat, ist nochmal 100 % zu erledigen. Aber lieber
Herbert, verstehe mich nicht falsch, Du hast alles wirklich schnell und
fabelhaft erledi_t, und wir danken Dir herzlich für alles; nun wir also
so weit sind, werden wir hoffentlich mit Gottes Hilfe auch noch die Endpha
se erledi_en können. Uebri_ens kam Leute nachmittag auch Dein Affidavit
an, war also rasch hier, besten Dank auch für diese Erledigung. Hoffent
lich macht es nichts, dass 2 verschieden Adressen vermerkt sind, da Du
ja um_ezo_en bist. Auch steht auf der einen Seite Du bist im Main Office
und auf der anderen Seite Du bist in der Madison Ave. branch. Das sind
zwar nur kleine Schönheitsfehler aber was kann man wissen, was man da für
Rückfra_en noch haben wird. Denke Dir Herbert, gerade an meinem Geburts
tag kamen 4 Briefe auf einmal von Dir, nachdem ich seit 20. Dezember nichts
mehr von Dir gehört habe. dann die Bilder, mit denen wir uns riesig gefreut
haben, Du siehst unberufen gut aus, bist wirklich voller geworden und unbe-
rufen toi toi toi, ein ganzer Gentleman. Der "Hartmann" steht Dir sogar gut
ich glaube das ist der einzige Hut der Dich kleidet.
Na Du kannst Dir denken, diese Freude, 4 Brief und ausgerechnet an meinem
Geburtstag, das war fein was? Du bist aber durch uns jetzt schwer ausge
powert, das war keine Kleinigkeit diese Passage.

Abs: Selma Sara Eschwe_e,Bamber_
Friedricastr.8

Empf:Herbert Eschwe_e
Madison Ave.283
Nr.C.

Lieber Herbert!

Ich habe immer an_enommen,dass ich diese Woche von Dir etwas
more und somit lä_er mit meinem Schreiben an Dich gewartet,
da aber bis heute (31.März) noch nichts da ist,will ich Dich doch
nicht mehr lä_er warten lassen,damit Du unseretwe_en nicht
beunruhi_t bist.Wir sind soweit _esund,Vater macht weiter lan_
same Fortschritte,so kann er mir schon so kleine Handlan_erdienste
tun und schon verschiedene,nicht allzuschwere Din_e,mit einer
Hand und ohne Stock,ab-und zutra_en.Wir freuen uns beide mit jedem
kleinsten Fortschritt,es ist wie bei einem kl.Kind,das man beobach-
tet wie es seine la_samen aber immer steetigen Fortschritte macht.
Nur mit der Hand wird es nichts mehr,aber ich bin froh,dass er lau
fen kann.Wir waren _estern _anz draussen im Hain,1/2 Stunden ununter-
brochen _elaufen,das ist schon allerhand für ihn und wenn wir
dann heimkommen,schmeckt uns der Nachmitta_skaffee _anz besonders
_ut.Lieber Herbert,was nun unsere rassa_e anbetrifft,so stehen wir
immer noch amselben Fleck,wir haben von Lissabon wohl die Bestäti
_un_ Deiner Einzahlun_,aber noch keine Platzeinteilun_ und solan_e
wir diese nicht haben,können wir in Stuttgart am Konsulat nicht um
unsere Vorladun_ nachsuchen.Wie man hört,sind schon Juliplätze ziem-
lich ausverkauft und bei uns kann es dann unter Umständen August oder
Sept.werden bis wir drankommen,es müsste sein,dass eine andere Re_e-
lun_ käme,was ich aber nicht stark vermute.So müssen wir halt immer
wieder Geduld und Geduld haben ich wünsche nur,dass bis dahin alles
auch mit Vater _latt _eht und wir endlich dann zu Dir abdampfen kön
nen.Hoffentlich hast Du meinen letzten Brief in dem ich Dir so aller-
hand bestäti_en konnte,wie z.B.die Copie der neuen Bür_schaft,das
Tele_ramm von Lissabon den Brief von Mrs.Keller.Da Frau Keller habe
ich ja _leich wieder _eschrieben und mich bedankt,ich habe alles
allein _emacht,aber ob ich Feiler drin habe,weiss ich nicht genau.
Mö_lich,dass ich die Satzsetellun_ vielleicht mal verkehrt _emacht
habe.aber das schadet ja nichts,man kann von mir ja nicht so viel
verlan_en,nachdem ich das letzte Jahr durch Vaters Erkrankun_ kaum
mehr zum Lernen kam.Müsste ich eigentlich von Frau Kellers Bürgschaft
nicht doch irgend eines Anhaltspunkt wissen?Man kann ja nicht wissen
ob man in Stuttgart nicht auch dem oder jenem _efragt wird.
Nun lieber Herbert,wie _efällt es Dir denn in Deiner neuen Wohnun_?
Ich weiss nicht,ich habe so eine Aversion _egen den Riverside-Drive
da hat Onkel Louis mal _ewohnt und dann ist er sehr rasch wieder rust
bekommen.Du wirst über meine Kombinationen lachen,das weiss ich schon.
Aber ich muss immer alles sa_en was ich mir denke und hauptsächlich
Dir,Du verstehst mich ja letzter Endes immer ganz gut.Wie geht es Dir
sonst?_eschäftlich und privat?In letzter Zeit hat die ganze Passa_e-
rie_esellschaft und die Papiere in erster Linie alles ander verdrängt
aber wie _ut,dass Du so klu_ warst _leich ohne unser Dazutun zu han
deln.Jetzt hat ja wieder die Ma_i_ vom Kriegsmi_ sperrt,die sol_ort
alle Pässe die Eltern ausgestellt sind,aber da kommt es vor,wenn
ein solcher Kreatur.Mann ist da diesmal wieder in NY,aber ob
auch Lissabon tele_raphiert,habe ich in Berlin bei der Pass-
reklamiert, bis jetzt weiss vor da noch von dort was _eht.
Lieber Herbert,die Gedanken sind schon viel _anz Unsere Pa
pier

Mit viel Liebe

31/4 — 1941

Abs: Selma Sara Escheveg,
Bamberg, Friedrichstr.8

8.April 41
Empf:Herbert Escheveg,
283 Madison Ave.NYC.

Lieber Herbert!

Heute kann ich Dir Deinen Brief vom 8.März best
stätigen, den ich vor ein paar Tagen erhielt. Wir sind froh, dass Du
gesund bist und auch soweit zufrieden, das andere, wird sich schon
wird sich Vielleicht noch regeln lassen. Wir haben inzwischen erfah
ren, dass Wir ein feste Buchung haben und zwar erst für den 24.Oktober
mit Schiff Siboney. Frl. Eckstein hat die Hapag in Berlin angerufen
und somit diese Angelegenheit erfahren. Eine Bestätigung habe ich noch
nicht, soll sie aber in den nächsten Tagen erhalten. Wenn ich diese habe
lasse ich dieselbe fotokopieren damit Du eine Bestätigung für Deine
Angelegenheit in Händen hast. Nach Stuttgart ans Konsulat kann ich
infolge der langen Zeit die Bestätigung noch nicht einschicken, je-
denfalls vor Juni Juli nicht, denn sonst würde das Visum ja wieder ver
fallen bis Oktober. Ich denke, dass eine Bestätigung schliesslich
auch ohne wird. Hier sind schon Plätze für Januar Februar 42 aus
gegeben, sodass wir immerhin noch damit zufrieden sein können. Hoffent
lich klappt es aber auch diesmal, und es geht uns nicht wie mit der
Cubasache. Denk Dir inzwischen ist der gute Emil Wiesenfelder, Karls
Vater gestorben, er war nur 3 Tage krank und war noch einen Tag bevor
er sich legte bei Vater. Es tut mir schrecklich leid, Vater hat sich
auch sehr aufgeregt, der arme Mann hatte auch für 3.Okt.Plätze u.hat
sich so auf seine Kinder gefreut. So ist halt das Leben, man kann von
einem Tag zum andern nichts sagen, der Mensch ist ja nur ein Häufleins
Elend. Von Tilli und Justin habe ich einen Brief bekommen, Justin hatte
am 6.April Hochzeit, beide beklagen sich, dass Du gar nichts mehr hören
lässt, hast Du denn wirklich nicht mehr geschrieben? Sie schrieben, dass
sie von Hans und Esti auch einen Brief hatten, sag mal, wie kommen denn
die zu dieser Freundschaft? Ich staune direkt, denn sie haben ihn schon
wiederholt Brief von ihnen erhalten. es ging ihnen ganz gut dort.
Vater hat es überstanden soweit ganz gut, er sieht glänzend aus, nur ist
es schon bald wieder ein Jahr, dass es passiert ist. Ja, ja das war eine
böse Zeit, und ich bin sehr froh, dass es doch so abgelaufen ist.
An Fra Keller habe ich eine paar Zeilen geschrieben, hoffentlich habe
ich es recht gemacht, aber ich müsste doch auch irgend was von dieser
Bürgschaft wissen, oder meinst Du es ist nicht nötig? Das mit Tante hat
mich ganz eigenartig berührt, warum kann man ihr da gar nichts Näher-
res erfahren? Soll sie sich wirklich mit ihrer Schwiegermutter nicht
vertragen haben? Ich denke mir halt, sie wird sich schon deshalb viell
selbständig gemacht haben, damit sie nicht so ganz von ihnen abhängig
ist. Ich habe Dir ja schon neulich geschrieben, es ist Glückssache, wenn
in solchen Fällen die Sache ganz glatt abgeht, Erwin hätte eben warten
sollen und erst seine Mutter kommen lassen sollen und dann erst Karo
Das ist nämlich eine ganz andere Sache, wenn ob die junge Frau zu
uns kommt, oder ob wir zu der jungen Frau kommen. Wenn auch nicht alle
Charaktere gleich sind Tante ist ja eher viel zu selbständig gewesen
und zu unabhängig um sich nun vielleicht ganz anpassen zu können.
Wer kann da hineinschauen?. aber denn Du was Neueres darüber hörst,
schreibe mir, Du kannst Dir ja denken, dass ich mich sehr dafür interes-
siere. Schreibe ihr doch viele Grüsse und wir denken eben sehr viel
an sie. Lieber Herbert, ich muss Dir heute nochmal mein Lob ausspre-
chen, dass Du Deine Sache so fein gemacht hast, 14 Tage später und es
wäre wieder nicht mehr möglich gewesen da ja noch heute sogar die
Buchungen gesperrt sind. Herlichs sind ganz ausser sich, dass Fritz
das alles so verschleppt hat. Unerschwinglich haben sie die Kinder zu
sehr am Bändel und sie wissen nicht was sie tun sollen. Die Leute sind
wirklich ein Kapitel für sich. Wie war es bei der letzten Abendparty?
Du hast sicherlich viele Freunde schon da drüben, gelt? Was gibt es sonst
ist bei Luca auch ein Unternehmen? Schreibe doch mal wieder etwas

Ollen + Heidi sehen mit ihren Mädchen
Kampf ins Kino.

22.A)

Abs: Selma [illegible] College
Bamberg, Friedrich[illegible]

Empf: Herbert Escaweve
283 Madison Ave. NY.C.

Lieber Herbert!

Gestern erhielten wir Deinen lb. Brief vom 1. April, womit wir uns wie immer sehr freuten. Die Hauptsache, Du bist gesund und zufrieden, die andere Sache beunruhigt uns zwar sehr, doch hoffen wir, dass es sich noch regeln lässt. Ich habe Dir bereits in meinem Brief vom 8. April mitgeteilt, dass wir leider erst für 24. Oktober mit der Sibonay plätze haben; gestern mit Deinem Brief zusammen bekamen wir von der Hapag die Buchungsbestätigung. Diese habe ich gleich zum fotokopieren getan, bekomme sie aber erst übermorgen und sollte ich Dich aber nicht warten lassen, deshalb schicke ich den Brief noch ohne Kopie. Diese erhältst Du sofort wenn ich sie habe. übrigens kannst Du diese auch sicher bei dem Reisebüro in NY. erhalten, oder aber auch von Lissabon direkt. Ob dieselbe wohl für Deine Zwecke genügt? Auf Grund der langen Zeit noch, kann ich in Stuttgart erst Ende Juli, Anfang oder Mitte August vorgeladen werden, ich weiss nicht, ob es mit der Kopie d.h. dem Telegramm betr. des Visums noch Zeit hatbis dorthin, es macht uns viel Kopfzerbrechen die ganze Geschichte. Alle Bamberger, die unsere Nummer haben, sind für Oktober vorgemerkt, 3.24.31. Oktober. mit Ausnahme von Herrmann und Bruno, die im Juli drankommen; die haben schon im Januar einbezahlt gehabt. Ja wenn man immer alles im Voraus wüsste, aber wir müssen noch damit zufrieden sein und hoffen, dass es bis dahin glatt geht und alles klappen wird. Hast Du übrigens noch mehr Kollegen, oder gehören wir wieder zu den ersten, die in Frage kommen? Ja, die Sorgen dürfen bei Escaweges nicht ausgehen, Du weisst es ja, kaum ist eines vorbei, steht das andere schon wieder vor der Türe, das Leben ist für manchen und dazu gehören wir eine gar harte Schule; man kann und kann nicht zur Ruhe kommen.

Lieber Herbert, sicher hast Du inzwischen noch mehr Briefe von uns bekommen, wir aber seit Deinem Brief vom 8. März nur den gestrigen vom 1. April. An Grossvater habe ich noch nichts von wegen unserer Auswanderung geschrieben, auch das sehr nicht, ich denke er erfährt es noch früh genug wenn ich erst mal das Visum habe. dann muss ich ja doch nochmal zu ihm hinfahren. Das mit dem Gepäck hat noch Zeit das kann sich bis dahin noch öfter ändern. Ich freute mich zu hören, dass Du geschäftlich im letzten Monat zufrieden warst, hoffentlich bleibt es weiter so; schade nur, wenn Du die Stelle aufgeben müsstest

Ich habe bei der Hapag veranlasst, dass sie in Lissabon um Vorverlegung unseres Termins bittet, es wird aber wenig Zweck haben, da, wie dieselbe mir mitteilt, bis Februar 42 alle Plätze ausverkauft seien. Ob Du von drüben aus mehr Erfolg hättest? Es käme in Anbetracht der gegebenen Umstände mal auf einen Versuch an. wenn Du aber meinst, es besser zu unterlassen, dann lassen wir es eben bei dem zugesagten Termin. Sonst ist hier alles beim alten, Vater unberufen ganz annehmbar beisammen, wir machen jetzt öfter lange Spaziergänge damit er sich wieder eintrainiert im laufen. Aussehen unberufen prima; auch seelisch wieder viel besser als vor Monaten. Nur der Arm bleibt und bleibt lahm da ist wohl nicht viel mehr zu erwarten. Hat Frau Keller meinen Brief schon erhalten? Weisst Du Näheres von der Buchschaft? Ich möchte zu gerne was davon wissen im Falle man in Stuttgart gefragt wird. Das mit Tante beschäftigt mich viel, warum sie nur von Erwin weg ist? Das ist doch eine ganz grosse Enttäuschung für sie, mag sein was will. Dasselbe Bipaka auch nichts Näheres erfahren kann? Zu dumm ist das. Deine Bilder haben wir alle bekommen, wir freuen uns sehr damit. sie stehen alle im Wohnzimmer auf Kredenz, und Ständerlampentisch. sodass wir sie stets im Auge haben.

Schreibe uns nur bald wieder, und mal recht ausführlich, warum hören wir nichts mehr von Lise? oder ist da was nicht in Ordnung mehr?

So was kann ja vorkommen, aber es gibt noch schlimmere Dinge. ist das böse von mir? Du weisst es ist nicht so böse von mir gemeint, wenn ich mal ein bissl auf den Busch klopfe.

Abs: Selma Sara Eschwege,
Bamberg,Friedrichstr.8

Empf:Herbert Eschwege,NYC
283 Madison Ave.

Lieber Herbert!

Heute erhältst Du anbei die besagte Foto Kopie von der Hapag,die Du ev.verwenden kannst.Jedenfalls bist auch Du etwas enttäuscht,dass der Zeitpunkt unserer Abreise so weit hinaus geschoben wurde,aber was will man machen,man muss eben abwarten. Im grossen ganzen vergeht die Zeit ja rasch,und wäre es zu wünschen, dass nicht wieder wie damals mit Cuba Schwierigkeiten eintreten. Lieber Herbert,nun habe ich noch einen Auftrag für Dich und zwar:be- notigen wir dringend von der American Export Linie in Lissabon eine Buchungsbestätigung,denn das Telegramm allein,genügt nicht,auch nicht die Buchungsbestätigung von der Hapag.Wir brauchen diese zur Erlangung des portugisischen Visums,das man nur auf Grund einer direckten Bestä tigung von Lissabon erhält.Du musst also Dein Reisebüro bei dem Du ein bezahlt hast anweisen,dass dieses dort telegrafisch oder schriftlich die Anweisung gibt,an uns hierher die Buchungsbestätigung zu schicken.

Das ist sehr wichtig,denn sonst hat man grosse Schwierigkeiten wegen des Visums.Du siehst,es ist alles nicht so einfach und wenn man meint man hat alles,dann kommt noch allerhand hinzu.
Sonst ist bei uns alles beim alten.Vater G.s.D.soweit in Ordnung,nur ist z.Zt.das Wetter nicht gut und sind wir deshalb ans Zimmer gebunden er will halt immer fort und laufen,damit er sich besser trainiert.
Wie geht es Dir sonst?Hoffentlich bekommen wir bald wieder einen Brief von Dir.Du schreibst gar nichts,wie es Dir in Deiner neuen Wohnung ge fällt?oder bist Du am Ende schon wieder umgezogen?Kommst Du noch mit Gerda zusammen?Was ist mit Deiner Schreibmaschine,ist sie noch immer nicht in Ordnung?
Unsere streikt auch wie Du siehst,ich lasse nichts mehr daran richten. Ob wohl Frau Keller meinen Brief schon bekommen hat?Wer weiss,wieviel Fehler ich gemacht habe,weil der Schreibfehler als Satz-und Ausdruck fehler.na,sie wirds mir schon entschuldigen.
Sonst weiss ich eigentlich nichts mehr für heute,ich habe Dir ja erst vor 6 Tagen einen Brief geschrieben,den Du hoffentlich auch bekommen hast.Also lieber Herbert,besorge uns diesen Bescheinigung d.h.veran lasse es und mache es dringend bei Deiner Linie.
Vielen Dank und herzlich Küssle von Deiner Muttsch.

X yellowstitch

(Accomodation guaranteed)

37/—1.9

Bamberg,7.Mai 41

Abs:Selma Sara Escawe.e
Bamberg,Friedrichstr.8

Empf:Herbert Escawege
283 Madison Ave.NY.C.

Lieber Herbert!

Heute soll dieser Brief Dein Geburtstagsbrief sein und hoffen wir,dass derselbe auch einigermassen pünktlich ankommt.Also liebes Bübelein,alles alles Gute,viel Gesundheit und Glück im kommenden Jahr und hoffentlich die Erfüllung unseres Herzenswunsches,mit Dir bald wieder vereint zu sein.Das gebe Gott. Natürlich sollst Du auch noch viele gute Geburtstagsküsse haben und das Versprechen,dass wir an Deinem Ehrentag viel viel an Dich denken werden.Nun lieber Herbert,kann ich Dir heute Deinen Brief vo 9. April bestätigen und hoffen wir,dass Du inzwischen auch von uns wieder Brief hattest.Wir sind G.s.D.soweit gesund,Vater unberufen gut beisammen und nun warten wir bereits auf unsere Vorladung nach Stuttgart.Gestern habe ich allerdings erst die Buchungsbestätigung von der Hapag nach Stuttgart geschickt und wird es schon noch eine Weile dauern,bis wir darankommen,aber man bekommt jetzt das Vorvisum das nicht verfällt und so kann man jederzeit sich vorladen lassen. Es ist ganz gut so schon Deinetwegen,da Du ja dasselbe benötigst,wie Du schreibst.Hoffentlich haben wir am Konsulat keine Schwierigkeiten wegen Trustfond etc.man hört hier mal so und mal so.

Ich schrieb Dir in einem meiner letzten Briefe wegen der Buchungsbestätigung von der Linie,die Lissy von Afrika,die wir absolut haben müssen,veranlasse also Dein Reisebüro,bei dem Du einzahlst,dass wenn Du es kannst.Ohne dieses Papier hat man Schwierigkeiten betr. des potographischen Visums.Am Samstag und Sonntag war Gretta bei uns es ist ihr gut hier gefallen,sie dachte schon,wir kämen bald fort und wir liessen es sie nicht wissen.Aber so schnell geht das ja bekanntlich nicht.Blanka und Albert haben ja auch schon für ihre Mutter gesorgt,es ist ja nicht so leicht für diese Kinder.Hast Du übrigens wieder mal was von Tante Toni und Ralf gehört?Kommst Du noch mit Gerda zusammen?Heute hörte ich,dass Du Lisa Silbermann im Krankenhaus besucht hast,ihr Onkel sagte es mir,Du bist halt immer Kavalier.Bekommst Du dieses Jahr wieder Urlaub?Hast Du ev.schon Pläne dafür?oder willst Du damit warten bis wir s.G.w.kommen?Es ist halt noch so lange bis dahin.Grossvater weiss noch immer nichts davon aber wenn wir das Visum haben,werde ich ihn schonend darauf vorbereiten warum schreibst Du mir gar nichts über Mrs Keller? Wenn wir gefragt werden,wissen wir nichts und ich meine,man sollte doch schon etwas wenig stens wissen,oder?
Sonst weiss ich eigentlich nichts mehr für heute,ich geb Dir nochmal viele gute Geburtstagsküsse und bin in Liebe,

Deine Muttsch.

Lieber Herbert,wünsche Dir zu Deinem Geburtstag alles erdenklich Gute und vorab viel Glück,vor allem stets Gesundheit,denn das ist die Hauptsache,die man erst zu schätzen lernt,wenn man von einer Krankheit überrascht wird.Da ich heuer Deinen Ehrentag nicht mitfeiern helfen kann,so will ich ihn im Stillen für mich feiern.Abends,wenn ich vermute,dass du mit deinen Freunden zusammen sitzen wirst,werde ich mit Muttsch recht feierlich beginnen und mich recht lebhaft unter dich versetzen. Hoffen wir,den nächsten zusammen zu verleben. Drum,dass wir nichts stören kann,so hatte dir Muttsch eine - trotz ihrer Leistungsfähigkeit auf diesem Gebiet - a Konditorei geschickt.Dass bald wieder vor für wären.

Herzlichst die Papa.

3567- 1597

Bamberg,18.Mai 41

Abs:Selma Sara Eschwege
Bamberg,Friedrichstr.8

Empf:Herbert Esch wege
283 Madison Ave.NY.City

Lieber Herbert!

Vorgestern erhielten wir Deinen lb.Brief vom 22.April womit wir uns sehr freuten.Die Hauptsache,dass Du gesund und zufrieden bist,wenn Du auch sehr anstrengend jetzt zu arbeiten hast.Ich bin sehr begierig zu erfahren,ob und wie Du und Dein Chef,mit der Umstellung auf weibliches Personal zufrieden seid.Aber weisst Du Herbertle,ich sehe da z.B.schon wieder eine Chance für mich,denn wenn ich lange genug in Deine Lehre gegangen bin,dürfte ich trotz meines Alters noch den Ansprüchen die ein Chef und ein Manager an eine Verkaufskanone stellen,gewachsen sein.!!!Wenn ich mal da bin,kannst Du auch mal für ein Stündchen an die Luft gehen.Du siehst also:Was dem einen ne Uhl ist,ist dem anderen eine Nachtigall,und ich seh mich schon im Geiste bei Dir angestellt!!!
Lieber Herbert,mehr warst Du auch nicht enttäuscht als ich,das wir erst für Oktober Plätze erhalten haben,aber was will man mac machen,andere sind ja noch viel später gebucht,sogar,so sagt ma hier,ist bis nächsten Juni alles ausverkauft.Von Stuttgart haben wir noch nichts gehört,jetzt soll es wieder keine Vorvisen mehr geben,und deshalb werden wir noch länger warten müssen bis wir vorgeladen werden,da ja sonst das Visum unter Umständen wieder verfallen kann.Ich rechne,dass wir im August,ev.Ende,vorgeladen werden.Auf unsere neuen Papiere haben wir überhaupt noch nichts gehört,ich weiss nicht,ob wir da auch nochmal die AC Bescheini gung brauchen?Falls etwas benachrichtet werden sollte,oder doch ein Trustfond gestellt werden müsste,sollte man das schliesslich rechtzeitig erfahren damit man den Abreisetermin nicht verschie ben brauchte.Niemand weiss da Bescheid.Also Du bist wieder umgezogen?Ich bin so froh,dass Du nicht mehr am Riverside Drive wohnst,Du glaubst nicht,was mir das zu schaffen machte lache mich nicht aus,aber vielleicht habe ich im Unterbewusst sein gespürt,dass es Dir dort nicht behagt,mein 6 ter Sinn reicht,wie Du also siehst,sogar bis über den grossen Teich. Grossvater schrieb gestern Grüsse für Dich und Du sollst ihm mal wieder schreiben,er hat am 26.August Geburtstag und da schreib ihm halt mal einen Brief.Dass Frau Keller Dir von mei nem Schreiben berichtete habe ich mir schon gedacht,hoffentlich habe ich Dich nicht blamiert,denn Du musst ja vorerst die Kri- tik über Dich ergehen lassen.Hast Du denn unseren Geburtstags - brief erhalten?Hoffentlich.Was hast Du an demselben getrieben, da er ja gerade auf Pfingsten fällt,kannst Du diesen Tag ja in würdiger Form feiern. Heute haben wir viel von Dir gesprochen, Vater frug mich z.B.was Du wohl mit uns anfängst wenn wir kommen also wo wir wohl mal wohnen werden;da habe ich gesagt;ich mache dann wie es Herbert gemacht hat,als ich ihn als 4 jährigen kl. Knirps mal mit nach Nürnberg genommen habe:Als er müde war vom vielen Rumlaufen,hat er mich ganz weinerlich gefragt;Mama,haben wir in Nürnberg kein Haus? Du meintest natürlich damit ob Du nicht ein Zuhause hättest;und so werde ich mir vorkommen,wenn wir mal s.G.w.drüben landen werden;Du kannst Dir denken,wie wir uns da amüsiert haben,wie ich also weinerlich gefragt habe: Herbert,haben wir in NY.kein Hauuuus?
So,nun habe ich aber genug geschwatzt,bleib gesund,habe noch mal viele gute Geburtstagsküsse,von Deiner Dichliebenden
Muttsch.

liebe Herbert! Glückwünsche zum Geburtstag. Ich machen
wir am besten Briefe besser, Telegramm
all right

1872-3(4)

Abs:Selma Sara Eschwe_e
Bamber_,Friedrichstr.8

Bamberg, 31.Mai 41

Empf:
Herbert Eschwege,NewYork
283 Madison Ave.

Lieber Herbert!

Heut vor 8 Tagen schon bekamen wir Deinen lb.Brief vom 6.Mai,war also sehr schnell hier.Du kannst Dir denken,wie froh wir sind mit Deiner Mitteilung betr.Deiner Augen es ist hoffentlich auch keine so ernste Angelegenheit.Dass Du viel zu tun hast _eschäftlich ist auch sehr erfreulich,aber ich glaube immer,Du hast Philadelphia noch nicht recht verschmerzt. Vielleicht ist das damit nur so:Neue Besen kehren gut.Ich denke, es ist vorerst noch immer am besten Du bleibst wo Du bist. Gestern bekamen wir von Stuttgart die Bestätigung unserer Buchungs bescheinigung und die Mitteilung,dass wir voraussichtlich September vorgeladen werden.Das ist aber alles noch so weit _eholt,dass ich noch keine rechte Freude daran haben kann,zu gerne wäre ich im Juli August weggegangen,schon wegen der Fahrerei,im Herbst ist es schon kalter und für Vater auch für mich nicht so angenehm,weil es da ja schon viele Stürme gibt auf See.Schade,dass Du nicht 4 Wochen früher einbezahlt hast,da wären wir jetzt schon an der Reihe ,Vater darf nicht wissen dass ich das schrieb,er schimpft jedesmal,wenn ich davon anfangen will.Das ist ja keine Undankbarkeit,aber man kann ja mal seine Meinung äussern.Ich liebe diese weitausgeholten Dinge nicht,denn ein gebranntes Kind scheut das Feuer.Wenn es nur nicht wieder so kommt wie mit der Cubasache. Von Kurt bekam ich gestern eine Karte,in der er mir schrieb,dass er bald Deine Adresse brauch, hat aber nicht geschrieben aus welchem Grund;vielleicht handelt es sich um den Bub,der vielleicht ein Affidavit braucht und Du viell. Dich mit Marta Stern in Verbindung setzen sollst.So viel ich weiss ist sie schon drüben irgendwo,aber das ist ja nur Vermutung von mir kann aber sehr leicht so sein.Du schriebst neulich Du willst zu Justins Verlobung gratulieren,lieber Herbert,der ist ja schon seit 6.April vermählt.Wie bist Du denn mit Deinem weiblichen Personal zufrieden?Oder ist es noch nicht so weit?Wie war es beim Bamberger Tre Treffen?War die Beteiligung gross?Liebes Bübelein,morgen ist Dein Geburtstag,und ich bin nicht bei Dir,aber in Gedanken will ich viel bei Dir sein.Deine Bilder sind schon mit Blumen geschmückt,mit Flieder und mit Maiglöckchen.Diesmal hast Du ja Zeit ihn zu feiern,denn er fällt ja so günstig,gerade Pfingsten.Ist bei Euch auch so unbeständ di_es wetter?Hier ist noch nicht viel vom Sommer zu merken.;ich muss we_en Vater sogar noch einheizen.Hoffentlich bekommen wir bald wiede einen Brief von Dir,wir freuen uns immer so sehr damit.Was Du wohl an dem Brief von Mrs.Keller auszusetzen hast?Ich bin sehr begierig. Heute war Frau Fein bei mir,sie kommen unter Umständen noch früher weg wie wir,sie haben glaube ich Spanisch oder portugiesisch gebucht. d.h.sie sind vorgemerkt, Mitte Juli gehen Gurzenhäusers und Bannmanns weg,Ende Juni Herrmanns von der Luitpoldstrasse.Dann ist hier rause bis September,da sind Stolls dran,dann kommen Frau Wiesenfelder Kumms 3.Oktober,und mit uns Frau Commerzienrat Ullmann,dann noch Konns,Mariechens Eltern und Schwester,8 Tage nach uns.Das ist für den Herbst wohl alles.Aber noch viele,die für November bis Februar plätze haben,Mal sehen,wies klappt.Hoffentlich.Also lieber Herbert, so weiss ich nix mehr für heute,nur noch viele,gute süsse Geburtstagsküsslo und alles Liebe,von Deiner Muttsch,bezw.Ma.

3255 E 853/2

Bamberg 8. ~~Juli~~ Juni 41

Abs: Selma Sara Eschwege
Bamberg, Fleischstr. 8

Empf: Herbert S. Eschwege
283 Madison Ave. N.Y.C.

Liebe Herbert!

Gestern erhielten wir Deinen lb. Brief vom 22. Mai u. freuten uns wie immer sehr Deinen. Die Hauptsache, Du bist gesund u. zufrieden; wenn Du auch die Arbeit nie bild mal erhältst, so müßt Du jeden weiteren Franken! Besser mal Arbeit als gar keine, aber eine, die auch so einbringlich ist. Die Aussicht auf den neuen Verdienst ist uns eine schöne Freude u. ich gönne sie Dir von Herzen, nachdem es aber so, daß Du uns nicht ich [illegible] ung hast u. auch so viel Vergnügen u. Freude. Ich [illegible] Du uns u. [illegible] Baden vorhältig, ung mit dem Sonnenschein; nur [illegible] nicht übertreiben, daß [illegible] Sonnenbad [illegible] Ich bleibe, Herbert, Du Dankst mir Grüße von Keller allein gestanden. Nun, ich Grüße nicht u. [illegible] Ich zweifle Deinen ich Grüße ihn in seinem Briefchen gestehen, daß [illegible] u. Dann und [illegible] gestehen. Ja mein Lieber, Deinen Mißstand ich nicht so Deinen wie ja wünschte, allerdings bin ich ein Esser u. Trinker [illegible] als im Durchschnitt, [illegible] mir noch ein großes Quantum, ich [illegible] aber daß ich [illegible] noch mehr, wenn ich mal [illegible]

774- 2/III/2

Abs: Selma Sara Eschwege
Bby: Friedrichstr. 8

Bamberg 6. Juli 41

Empf: Herbert Eschwege
283 Madison Ave. N.Y.C.

Lieber Herbert!

Deinen letzten Brief vom 5. Juni habe ich Dir schon in meinem vorhergehenden Briefe bestätigt, den Du hoffentlich auch empfangen haben wirst. Seitdem haben wir keinen Brief mehr von Dir erhalten. Natürlich haben wir auch Deine Adresse noch nicht, sodass ich meine Gedanken [illegible] Du bist wie leider wieder [illegible] viel Mühe u. Arbeit u. vielleicht weniger [illegible]. Aber auf Deine neuen [illegible] Du [illegible] Du [illegible] Du

Bamberg 11. Juli 41

Abs: Selma Sara Hoelmeyer
Bamberg Finkenstr. 8

Empf: Herbert Hoelmeyer
283 Madison Ave. N.Y.C.

Liebe Herbert!

Endlich sende ich Dir einen Abschrift der neuen Bestimmungen über den Erhalt der Visas. Ich nehme zwar an, daß Du bereits ein Bild bei Dir oder einen Klein ab mehr besitzen. Der Erhalt [illegible] ist die Frage über die Kosten. Ein Kabel gaben Dir Hoffnung zu machen. Wir [illegible] Schwierigkeit zu tun. Nun müssen Du einen [illegible] Kosten. Wenn Du Dich [illegible] und [illegible] Mühe geben! weil bis jetzt die [illegible] alles klappte ging, aber wir sind [illegible] [illegible] Dir [illegible] Dann ist [illegible] geht, wir [illegible] [illegible] Dorthin. Wir haben [illegible] Dir [illegible] Dir! [illegible] Dir [illegible] Hoffentlich [illegible] Wir [illegible] [illegible], Victor geht [illegible] allein [illegible] [illegible] [illegible]

— 37.7

Bamberg 1D den 14. Juli

~~Bamberg 1D~~

Abs.Selma Sara Eschwege Empf Herbert Eschwege

Bamberg Friedrichstrasse8 283 Madison Ave. New York City

Lieber Herbert.

Nach langem Warten erhielten wir gestern Deinen lb.Brief ab Washington und freuten wir uns wie immer sehr.Du bist wirklich ein Prachtmensch;hast stets Augen und Ohren offen und tust wirklich Deine Schuldigkeit;Unser Telegramm das wir Dir in unserem letzten Brief ankuendigten;haben wir;nachdemDu ja ueber die Anforderung ueber Washington im Bilde bist;zurueckgezogen:

Ja lieber Herbert;es ist alles nicht so leicht;Du hast Arbeit und Plage mit uns und zuletzt war alles noch umsonst. Freilich geht es vielen so;aber viele wieder;die es nicht verdienen;ist es gelungen ;mehr auf krumme;als auf ehrliche Weise: Such is Life sagt der Amerikaner;gelt? da ist nix zu machen:Lieber Herbert_wir freuen uns dass Du Dir das Rauchen abgewoehnt hast;ausserdem dass es Dir noch 10 Doller eingetragen hat.Ich mache mir gewisser; massen Sorgen ich denke mir Du siehst wahrscheinlich so schlecht aus und das hat Deinen Chef veranlasst Dich auf diese Weise zu koedern,jedenfalls ist es sehr schoen u. ein Zeichen dafur dass Du Dich gut mit ihm verstehst.

Zu Deiner weiteren Beruhigung will ich Dir nur mitteilen dass auch Vater und meine Wenigkeit sich das Rauchen voll staendig abgewoehnt haben, Vater darf vom Arzt aus nicht und ich,weil ich das Geld dafur sparen will.Es geht alle bei einer Kl.Portion Energie: Wir freuen uns dass Du bald in Urlaub gehst,schoen dass Gerda mitgeht,hoffentlich

20 Sept 46

-11-

Abs Selma Sara Eschwege
Bamberg Friedrichstr.8

Empf Herbert Eschwege
203 Madison Ave.NewYork City

erholt Ihr Euch beide gut.Gestern nachmittag waren Ehrlichs bei uns sie wussten nichts von Fritzens Verlobung da sie noch keinen Bericht haben,aber sie wissen,dass er das Maedchen schon lange verehrt.Lieber Herbert,ich mache hir keine Sorgen dass Du allein uebrig bleibst,mache nur Du Dir darueber keine,auch fuer Dich ist eine geboren und wenn es auch etwas laenger dauert,Du kommst dazu immer noch fruch genug.Freu Dich dass Du frei und ledig bist ,so schoen kriegt man es nie mehr wieder.Warum kommst Du so wenig mit alten Freunden zusammen? Hast Du schlechte Erfahrungen gemacht?Gehst Du auch nicht mehr zu Feier? Schreibe mir doch mal recht ausfuehrlich und alles was Du auf dem Herzen hast mich interessiert alles,gelt? Von den Neumarktern hoere ich wenig,Kurt und der Bub arbeiten in Nuernberg,es gefaellt ihnen gut,der Bub ist ein Mann geworden und ist sehr beliebt und tuechtig.Die Bolivienssache wirde damals nichts weil die Passage nicht in Devisen bezahlt werden konnte.Grossvater i[illegible]st nicht mehr so ganz auf dem Posten er klagt viel ueber Knoch[illegible]en schmerzen auf meine Anfrage in Hein hiesse ich dass der Arzt nichts besonderes finden kann.Grossvater weiss nicht [illegible] einen Schlaganfall hatte sei vorsichtig [illegible] wenn Du ihr schreibst So hat man seine Sorgen .Grossvater ist halt auch nicht mehr der Juengste und das Alter macht sich eben mal bemerkbar.

Diese Maschine gehoert Ehrens ich schreibe zum ersten mal darauf sie ist ganz anders als unsere war.deshalbauch die vielen Fehler.Sei nur vorsichtig von wegen einem Zwischenland Du darfst auf keinen Fall nochmal Geld verlieren.Vielleicht geht es doch ueber Washington.Also lb.Herbert,erhol Dich gut schreib fleissig und sei fuer heute noch herzlich gekuesst

Bamberg 28.Juli 4p

Abs. Selma Sara Eschwege
Bamberg Friedrichstr.8

Empf. Herbert Eschwege
285 Madison Ave. NewJork

Lieber Herbert.

Deinen Brief vom 7.Juli haben wir erhalten und uns gefreut dass Du wieder gesund nachhause gekommen bist. Nun hat Du unseret wegen die grosse Strapaze der Reise auf Dich genommen und hast sicher nicht das erreicht was Du erreichen wolltest.Hier wird soviel ueber die neuen Bestimmungen gefaselt,dass einem zum Schluss recht wenig Hoffnung auf Erfuellung seiner Wuensche uebrig bleibt.Ganz grosse Buergschaften,Depots,immense Sicher, heiten etc,etc,und doch denke ich,wird keiner das richtige wissen,jedenfalls das eine weiss ich. wenn irgend was zu er, reichen ist,dann ist unsere Angelegenheit bei Dir in besten Haenden,Das ist eine grosse Beruhigung natuerlich kannst Du Unmoegliches auch nicht moeglich machen. Auf [illegible] schreibens mussten wir hier bei Frl.Eckstein einen Fragebogen ausfuellen.derselbe enthielt ausser Personal und Geburtsdaten Angaben der Buergen,in dem Fall Du und Mrs.Keller,ich nehme an, dass dieselbe weiter bereit ist die Buergschaft aufrecht zu er halten,dann noch Angaben der naechsten Angehoerigen hier und im Ausland,in unserem Fall Grossvater und Kurt hier,Onkel Louis und Tante Toni ausserhalb.Von beiden letzten konnte ich keine Adresse angeben,da ich sie ja nicht kenne,das wird schon nichts ausmachen. Unter anderem mussten wir unsere Registrierungsnummer,Datum des Erhalts unserer AC Bescheinigung 6.Febr. die schriftliche Auffor, derung unserer Vorladung nach Stuttgart 4 September) und den Tag des Abgangs unseres Schiffes 24.Oktober angeben.Das war alles sicher werdet Ihr drueben so ziemlich dasselbe sagen muessen. Ich denke mir nur,dass das eine sehr lange Maasse wird,Gott weiss wielange das alles dauern wird,bis man so weit ist um zum Schluss dann nochmal umzukippen.

N 11- 2944

Abs.Selma Sara Eschwege

Bamberg,Friedrichstr.8

Empf: Herbert Eschwege

283 Madison Ave.NewYork

Es gehoert schrecklich viel Geduld dazu aber es geht ja vielen so und nur wenige haben das Ziel erreicht.In Bamberg wenigstens sind bis jetzt nur 5 Personen weggekommen_; einige gehen jetzt nach Cuba aber das ist ja wieder so eine Sache und ausserdem noch fraglich. Nun wirst Du bald in Urlaub gehen,ich freue mich mit Dir,denn es ist jedenfalls sehr noetig dass Du ein bissl ausspannst.Hoffentlich wirst Du und Gerda gegenseitig angenehme Partner sein.Von Ehrlichs habe ich schon ein paar mal gehoert,dass Du Marta so ein schoenes Hochzeitgeschenk gegeben hast,was war es denn? Hast wieder viel Geld au ausgegeben,ja ja ,Du bist immer nobel,hoffentlich revanchieren sie sich einmal,aber damit hat es noch ein b- ...issl Zeit erst muss die Richtige kommen.Wir sind froh,da- ...s es Dir bei Deinen neuen Hausleu ten so gut gwfaellt - in der r- ...,das ist freilich viel wert,wenn man alleine ...ende ist.Lieber Herbert,Du bist doch lieber geblieben wo Du bist,sicher haettest Du mit Washington tauschen sollen,wie war uebrigens das Geschaeft waehrend Deiner Anwesenheit dort und wie hat Dir die Kundschaft gefallen? Wir sind G.s.D.gesund,Vater sieht gut aus und geht schon alleine spazieren wenn ich keine Zeit fuer ihn habe i, das ist eine grosse Entlastung fuer mich. Hoffentlich bleibt es so dann bin ich schon zufrieden.Wirst Du in den neuen Papieren wieder angeben dass Vater Halbinvalide ist?Jedenfalls,na,Du wirst es schon recht machen wie bisher, wenn man nur nicht wieder einen Trustfond braucht oder ein grosses Depot,denn dafuer sind die Leute nicht so schnell zu ha ben.Hoffentlich kannst Du uns im naechsten Brief schon Naheres angeben.Also lieber Herbert,viele Gruesse,erhole Dich gut u. sei fuer heute noch herzlich gekuesst von

Deiner Dichliebenden

Muttsch.

602 - 1269/3

Bamberg 10. August 41

Abs.: Selma Sara Hadelmayer
Bamberg Friedrichsstr. 8

Empf.: Herbert Hadelmayer
283 Madison Ave. N.Y.C.

Lieber Herbert! Mit meinem Schreiben habe ich solange gewartet, weil ich immer erwartete ich bekäme von Dir Nachricht auf meinen Brief, leider haben wir nun seit Deinem Schreiben vom 7. Juli nichts mehr von Dir gehört. Hoffentlich bist Du gesund u. wohlauf u. hast Deinen Urlaub mit Fritz verbracht. Damit Du nun unterdessen nicht besorgt warten u. Dir Gedanken machen wollst, will ich mich heute auf Deinen Brief. Wir sind G. L. J. gesund u. wohlauf und Fritz mit Arbeit vorläufig eingedeckt und wir Hoffnung nicht von Dir hören u. unterdessen auch so manches mit unserer Auswanderung [illegible] wieder Neue Bedingungen für die Auswanderung auf U.S.A. sind erschwert worden u. es ganz zweifelhaft ist wann und [illegible] auf Grund zur Auswanderung gelangen können. Der alte ist nicht gesundheitlich sehr [illegible] wir wollen Dir nicht Sorgen machen u. die auch vorläufig [illegible] Du gehst [illegible] Du [illegible] Dir [illegible] weiter abwarten — einmal muss es ja [illegible] und bis dann Geduld. Du siehst ja daß nichts [illegible] auf u. über Nacht über die Erde [illegible] gelöst werden u. die [illegible] nicht zu machen. Wenn [illegible] und [illegible] Du [illegible] [illegible] [illegible]

Gefr. Herbert Rosenberg Nr. 3 Bamberg 20. August 41
N.J.L. 283 Medizin Lze 282 – 1269

Liebes Herbert! Heute habe ich mich mit einer großen Enttäuschung an Dich gesetzt, einer großen Schwäche und einer Scheu. Schreibmaschine Brief vom 11. 9. Klemm Fehler gemacht; ich hatte vergessen den Abs. hinter unterschreiben, nun muß ich noch mal neues Papier nehmen, aber leider ist der Brief schon weg. Ich weiß nicht, wie ich Dir meine Freude über Deinen Brief vom 7. Juli hier machen soll. Ich kann Dir nur sagen, daß ich mich wie ein kleines Kind gefreut habe, als ich Deine Handschrift sah. Ich habe Deinen Brief immer wieder gelesen und mich auf mich Deine Briefe gefreut. Endlich ist es mir auch einmal vergönnt, Dir einen Brief zu schreiben, aber auch für lange Zeit meine letzte Karte. Inzwischen hat sich Deine Adresse verändert, wie mir schon von Dir selbstverständlich bist Du ja auch Soldat geworden. Ich habe mich mit Deiner Adresse noch nicht ganz vertraut gemacht, Du Glücklicher Du kannst Deine Freunde besuchen. Ich bin ja leider verurteilt, hier im Krankenhaus – natürlich freiwillig – zu bleiben, denn Du kannst Dir nicht denken, wie schwer es mir fällt, meine Kameraden ziehen zu sehen, ohne mit ihnen ziehen zu können. Ich will Dir nicht mehr davon schreiben, sonst werde ich noch traurig. Ich will lieber Deine Briefe beantworten. Du schreibst, daß Du Dich nicht wohl fühlst, ich kann Dir nur sagen, daß ich mich auch nicht wohl fühle, aber ich kann es nicht ändern, ich muß mich damit abfinden. Wenn mir Gott nur Deine Gesundheit wiedergeben will, wir wollen gern alles andere ertragen, ich bitte Dich, mir nicht böse zu sein, daß ich Dir nicht öfter schreibe, ich kann es nicht, ich habe keine Ruhe, ich bin ganz durcheinander, ich weiß nicht, was ich Dir schreiben soll, ich kann Dir nur sagen, daß ich Dich sehr lieb habe, daß ich Dich nicht vergessen habe, daß ich Dich nicht vergessen werde, daß ich Dich immer lieb behalten werde, daß ich Dich immer lieb haben werde, daß ich Dich immer lieb haben werde, daß ich Dich immer lieb haben

493 — 21 + 1 Stockgasse ✓

28 August 41

Absd Selma Sara Eschwege

Bamberg, Friedrichstr.8

Empf. Herbert Eschwege NewYork

283 Madison Ave. The Custom Shop

Lieber Herbert. Endlich haben wir einen Brief von Dir bekommen und zwar vom 7.August aus der Sommerfrische.Ich nehme an,dass Du zwischen dem7.Juli u.7.Aug.auch geschrieben hast,aber wir haben da nichts erhalten.Nun ist der Urlaub auch wieder rum, ich wuensche nur,Du hast Dich gut und gründlich erholt.An Grossvater habe ich De nen Brief weitergegeben,habe aber noch keine Antwort von ihm. Er ist nicht mehr so ganz auf der HIhe Höhe,das Alter macht ihm jetzt viel zu schaffen.Nun wirst Du wieder feste in der Arbeit stecke hoffentlich geht es jetzt mit neuer Kraft besser.Schreibe uns doch m mal recht ausführlich,wir wissen in letzter Zeit so wenig von Dir selbst der Brief aus der Sommerfrische,wo Du doch genügend Zeit hattest,war kurz und flüchtig.Hast Du zugenommen und siehst Du besser aus?.Ich habe so das Gefühl,als wäre bei Dir Gesundheit, lich etwas nicht so ganz in Ordnung gewesen,ich mache mir grosse Sorgen,deshalb bitte ich Dich regelmässiger zu schreiben und uns nicht wieder 4 Wochen ohne jede Zeile zu lassen.Du kannst Dir gar nicht denken,was andere Eltern hier lange Briefe Briefe kriegen,ganz Baidisch kann man sein,die andern haben doch auch zu arbeiten und werden auch müde,also dient nur Du allein,Du musst Dir zum Schreiben nur immer die richtige Zeit aussuchen. Ichschreibe auf einer alten gebrechlichen Maschine deshalb das Durcheinander. Anbei senden wir Dir die Fotokopie unserer AC.Bescheinigung und unserer Vor, ladung ans Konsulat,hier haben es alle Eltern getan so habe ich es auch geschickt.ob es einen Wert haben wird kann man heute noch nicht beurteilen man hat schon so viel Geld für Auswanderungssachen ausgegeben,kommt es auf die paar Mark auch nicht mehr an. Ich habe es auf einen Bogen machen lasse es wird schon so recht sein. Ich habe momentan gar keine grosse Hoffnung wegzukommen,Du scheinbar auch nicht,weil

492 — 1512

Du gar nichts mehr davon schreibst. Hast Du eigentlich das Geld von der Schiffartslinie wieder zurückverlangt oder noch nicht? Vorgestern sind Herr und Frau Stoll fort nach Cuba auch Bamberger sr und Frau Schubart aber das ist ja auch wieder aus. Ich bin froh, dass Du nichts angefangen hast, da wäre nur wieder Geld zu verlieren gewesen. Hast Du eigentlich von Tante und Erwin wieder mal gehört? Was treibst Du sonst? Kommst Du noch zu Kellers und wie würde Frau Keller sich zu einer neuen Bürgschaft stellen? ~~Mannheimer Bankverein~~ brauche ich jetzt 2 Bürgschaften. Oder hast Du jemand anders in Aussicht? Ich habe nämlich Frau Keller als 2te Bürgin angegeben.

[illegible] Messina muss mich sonnen schon gehts gar fader anders w. jetzt Ab. Herbst will ich die Stube gleich zum [illegible] Ich bin [illegible] w. die Mädel alle [illegible] und die Kleinigkeiten w. [illegible] [illegible] [illegible] w. Künftig [illegible] mal allen sonst [illegible] nicht bei die [illegible] Kinder. Einmal wird es doch auch mit [illegible] Hilfe bis mal Abend. Mit [illegible] Kellers [illegible] w. Ihr Hans w. Mamela w. Nelly. Adieu ich [illegible] [illegible] Ihnen [illegible] für mich [illegible] [illegible] [illegible]

Abs. Selma Sara Eschwege, Bamberg
Friedrichstrasse 8

Empf. Herbert Eschwege
283 Madison Ave. NewYork

Lieber Herbert. Deinen Brief vom 21.August haben wir gestern erhalten und uns sehr gefreut, dass Du wieder gesund in NY. angekommen bist. Dass Dir 14 Tage Ferien lang erscheinen, ist ein gutes Zeichen fü Deinen Fleiss und dass Du Freude an Deiner Arbeit hast ist uns ein Trost und ein sehr schönes Bewusstsein. Es ist so schade, dass wir nunmehr wieder auf dem Trockenen sitzen und unsere Hoffnung bald zu Dir zu kommen wieder ins Wasser gefallen ist. Dass Du Cuba aufgegeben hast können wir wohl verstehen. es wäre töricht, irgend ein Risiko einzugehen., anderseits natürlich, ist eben gar keine Moglichkeit.

Ganz geben wir die Hoffnung ja noch nicht auf; vielleicht wird doch irgend ein Ausweg gefunden. Nun lieber Herbert habe ich fü Dich keine schöne Nachricht; denke Dir, Grossvater ist am Dienstag 2. Sept. ganz plötzlich gestorben; er ist, ohne besonders krank zu sein, nur so ein geschlafen, Altersschwäche hat der Arzt gesagt, er hat einen schönen leichten Tod gehabt er hat es gar nicht gespürt, denn er ist vom Schlaf direckt in den Tod gegangen. ohne Todeskampf einfach eingeschlafen. Kurt und ich waren zur Beerdigung, die am Donnerstag 4. Sept. stattfand. Er wurde mit allen Ehren begraben und der Rabbiner hat eine wunderschöne, ihm sehr ehrende Ansprache gehalten. Nun halte ich alles, was wir Juden zu halten haben, ich sitze 8 Tage Schiwo und tue alles, was ihn noch im Tode ehrt. Nun ist der Grossvater auch nicht mehr, es tut doch weh, selbst wenn man sich bei aller Vernunft sagt, er ist gut aufgehoben. Ich bin so froh, dass ich ihm noch zum Geburts so ein schönes Paket geschickt habe auch Deinen Brief, mit dem er sich so freute. Am Samstag vorher schrieb er mir noch dass er alles erhalten hat und er in nächsten Brief einen für Dich beilegen will, leider ist es nicht mehr dazu gekommen. Denk Dir Kurt hat noch Montag eine Karte von ihm bekommen und am Dienstag früh war er schon tot. Manchmal kann man es gar nicht glauben,

Solange ich fort war,war Lene bei Vater,damit ich mit Ruhe fort
sein konnte.Nun kommen bald wieder die Feiertage aber mir ist in
diesem Jahr recht mies davor,sind wir doch so ganz einsam und ver
lassen.Und sind vorerst so ganz ohne irgend einen Ausblick.
Unser Neujahrsbrief wird schon rechtzeitig bei Dir angekommen sein
,wenn nicht,dann heute nochmal alles Gute und Schöne,Gesundheit und
viel Glück.Was ist das nun mit dieser Ilse No.2? Geht das tiefer?
jedenfalls schon,denn man besucht doch niemand so weit weg,wenn man
kein Interesse hat?Ja,mein Lieber,Du bist halt doch auch eine gute
Partie,die muss man sich immer warm halten.Was Du mir von Klara und Just
tin schriebst ,ist sehr bedauerlich,aber es bestätigt mal wieder,
dass alle Mütter von Söhnen ein gewisses Etwas gegenüber ihren Schwie,
gertöchtern haben,mag man Hinz oder Kunz heissen,es ist überall das
selbe. Wenn ich mi so vorstelle,dass ich vielleicht auch bald mal in
so eine Lage komme,so habe ich schon heute so ein komisches Gefühl,dabei
habe ich aber doch den Wunsch,Dich einmal glücklich untergebracht zu wi
wissen.Mein Lieber,es ist im Leben alles Bestimmung,glaube mir,man kann
bei aller Weisheit und Vorsicht dem Schicksal nicht entgehen und es kommt
immer alles,wie es kommen muss. Ein bisschen Glück nur und es kann
alles gut werden ein kleines bisschen Glück und wie viel ist das doch.

Ueberlege nur in dem Punkt der Heirateroi nicht,ueberlege es Dir reif
lich und erwäge das Für und Wider,Du bist alt und klug genug zu entschei
den,was zu Deinem und unserm Besten ist.Vater schüttelt schon den Kopf
weil ich solange mit Dir schmusse,aber ich muss mich doch mal mit Dir
ausplaudern,es ist ja nur ein Bruchteil von dem,was ich auf dem Herzen
habe. Ein Dutzend Seiten könnte ich schreiben aber man greift immer
nur das Wichtigste heraus .Du darfst nicht vergessen,dass ich ja nie,
manden ausser Dir habe,dem ich alles restlos anvertrauen kann,Vater kann
ich nicht mit allem und jeden kommen,da man ihn ja schonen muss und
ihm alle Aufregungen so gut es geht ersparen muss. Aber nun will ich

11. Sept 41

Abs . Selma Sara Eschwege

Bamberg, Friedrichstr.8

Empf. Herbert Escgwege

283 Madison Ave. NewYork

Lieber Herbert.

Zunächst will ich Dir Deinen Brief vom 28.August bestätigen,der überraschend schnell hier war,dann Dir mitteilen,dass wir heute ien Telegramm aus Lissabon erhielten,in dem uns mitgeteiltbwurde,dass Du das Passagegeld zusückgezogen hast.

Nun lieber Herbert habe ich heute von Frl.Eckstein gehört,dass man ev. nach Ecuador kommen könnte und zwar unter fogenden Bedingungen.

1. 400 Dollar Kapital
2. 100 " pro Person Depot
3. 50 " monatliche Rente fü unbegrenzte Zeit

Dies muss alles bei einer Bank in Ecuador hinterlegt,d.h.garantiert sein;dann müsstest Du die Einreisegenehmigung bei der Regierung in Ecuador beantragen und dieselbe bitten,die Genehmigung an die Gesandschaft von Ecuador in Berlin zu drahten,zwecks schnellerer Er; ledigung. Das wäre alles was ich darüber weiss;vielleicht bist Du besser im Bilde;wenn nicht,so orientiere Dich und wenn es Dir möglich ist es zu tun,dann tue es,aber nur dann,wenn Du Dich nicht zu sehr engagierst und für Dich keine finanziellen Schwierugkeiten entstehen. Bis dieser Brief in Deine Hände kommt,wird Dein Laden bereits reno_ viert sein,eine Heidenarbeit für Dich,aber sicher ist er jetzt schön und zweckmässig.Das ist schön,dass Du nun auch im Privatkontor des Chefs "aufgehängt" wirst ,zu sc ade,dass man allea nur schriftlich erfahren kann .Man kann bei uns sagen: sie konnten zusammen nicht kommen,das Wasser war viel zu tief.Ich bin nur froh,dass Du bei so netten Leuten wohnst un Du wirklich gut aufgehoben bist. Wirst Du denn die Feiertage halten können? Wir sind G.s.D.gesund,das ist die Hauptsache und wenn wir von Dir gute Nachricht haben sind wir mit allem zufrieden. In diesem Sinne mache ich Schluss für heute,geb Dir noch viele gute Küsle und bin in Liebe, Deine Muttsch.

21/2 V.Sch. 2407/2

Abs: Selma Lauer Roslwaye
Bamberg Friedrichstr. 8

Bamberg 9. 11. 21

Empf: Herbert Roslwaye
N.J.B. 283 Madison Ave.

Liebe Herbert! Heute kann ich die Deinen Brief zur
30. Sept. beantworten, besten Dank dafür. Hoffentlich ist Deine
Erkältung wieder ganz vorbei u. du wirst überhaupt
in der Arbeit. Hier kommen wir jetzt die schönen Herbst
tage und das Laufen dürfte gerade günstige Bedingungen
ist. Dass du Mutter getroffen hast, freut mich sehr. Sie
sehr Mutter u. was sie dir [illegible]
angefangen. Ich [illegible]
wieder gesund u [illegible]
[illegible]
[illegible]
[

Obs: Lance Sgt Eschwege
Bamberg Friedrichstr. 8

Empf: Herbert Eschwege
N.Y.C. 283 Madison Ave

9. Oktober 41

Liebe Herbert! Heute kann ich Deinen lb. Brief vom 14. Sept. beantworten. Leben tust. Dann es mir noch nicht für die Dinge Stimmung bald Erleichterung Können, Wetter ist. ich warten und hoffe kann bald wieder bei die Sonne zu Können. Nachrichten die mir nicht [illegible] Dann von Lise mir wird wohl nicht allzu [illegible] zu machen [illegible]. In letzten Tagen Können es mit [illegible] Dann es sind immer so viel Menschen [illegible] in Frage Können ist. Der letzte hat dann immer [illegible] zu. Die andern der Menschen. Wir haben in unsere Arbeitsverhältnisse gerade jetzt Umstellungen gehabt, einmal müssen es ja sind bei mir mal Klingen. Mehr selbst es anzugeben, meinen. Ich sah mündlich an Tilly schicken, 1. wollen ich ist ist. Klein den Tod von Großmutter mitteilen 2. sah ich sie gehaben sich zu erinnern ob es. Der 2. Konsulat und der Visa es will sie sind und hatte Durch dass es müsse damit [illegible], ob ich mir sie eigentlich [illegible] sah. Klein Fräulein haben sie mir gar müsse schicken. Denn schicken wie mag 2 Jahren zum Leben und war Tante sind meinen Brief hatte ganz zu finden, bitte sagen Rolf mitteilen. Es ist aber sind zu Dinge mit ihm, ich denke meine Rolf ist die es Kind Morgenrock war. Herr Kind u. Lance sollen ich Brief sie Adressen sah zu finden, d. h. den Mittelpunkt es mag Können sie mehr Klingen, Kind u. Der Brief sind sah Schreiben u. mehreren Ihm der Brief ist sah Leben u. Der Adresse sah mit ihm zu finden es mir ist sah gehabt. Ich bin 1x sah, dass die mindestens somit

2465 – 2494 c

Ob. Eschwege Schmelzer II

Bamberg Friedrichsp 8

Empf: Herbert Eschwege N.Y.
283 Madison Ave

[illegible] Freund. Ich war sehr traurig, als
[illegible] Arbeit geschickt haben. Hoffentlich erhalten
[illegible] Brief an
[illegible] kann nun doch nicht kommen. Ich
[illegible] G. f. d. [illegible] Ich bin so unruhig. Ich
[illegible] Ich habe [illegible] Blumen. Ich [illegible]
[illegible] Stadt nun [illegible]
[illegible] eine Freude
[illegible] sprühend in [illegible]
[illegible] Mutter. Ich habe [illegible]
[illegible] Ich [illegible]

1638-2 1835/2

Abs. Selma Sara Eschwege

Bamberg Friedrichstr.8

Empf.Herbert Eschwege NY.City

283 Madison Ave.

20.Okt.41

Lieber Herbert. Zu unserer grossen Freude erhielten wir Dein so liebes Telegramm,das,wenn auch zu keinem freudigen Anlass ein, getroffen,uns doch ein liebes Zeichen Deines Gedenkens und Mitgefühls war.Du beklagst Dich über die Kürze meiner Briefe,ja,was soll ich denn immer viel schreiben,was Dich am meisten interessiert teile ich Dir ja mit ,auf Nebensächlichkeiten will ich und kannst Du schliesslich verzichten.Ich bin nur froh,dass Du jetzt Post von uns erhalten hast,wir haben seit Deinem Brief vom 14.Sept.auch nichts mehr erhalten.In diesem Brief schriebst Du von Erleichterungen die bald für eine direckte Einwanderung kommen sollen,es wäre ja s ehr schön das,allein mir fehlt der Glaube, es dauert alles viel zu lang und man fragt sich immer wieder,haben diese massgebenden Stellen denn gar kein Verständniss oder kein Herz?Man könte doch wahrlich zunächst mal die Eltern zu ihren Kindern lassen,da gibt es doch kein Risiko?Ich denke halt immer,wir haben den Anschluss schon verpasst und das alles macht mich missmutig und recht verzagt.Dann das C a,das ist doch nur für reiche Leute und die armen können mal wieder durch die Finger gucken,soll man da vielleicht noch Vertrauen haben? Uebrigens,Ehrlichs haben nun auch für Cuba eingeleitet,d.h.Fritz hat dem entsprechend telegrafiert.,obwohl er anfänglich ganz dagegen war.Scheinbar ist mit Washington eben nicht zu rechnen.Hast Du eigentlich die Fotokopie unserer AC Bescheinigung mit der Vorladung nach Stuttgart erhalten? Immer hofft man und immer ist man wieder enttäuscht,die Zeit vergeht und man kommt keinen Schritt vorwärts.Ist denn wirklich gar nichts zu machen? Ich würde D ch gewuss nicht behelligen,wenn ich nicht allerhand persön. liche Gründe dafür hätte,kann Dein Chef oder Mrs.Keller gar nichts für uns tun?Ich würde gewiss dann auch mal alles tun,es wieder gut zu machen. Freilich geht es noch vielen so wie uns,aber das ist ein schlechter Trost

3661 - 4444/2

Abs.: Lehrer Lara Roselmeyer
Bamberg Friedrichstr. 8

Bamberg 29.11.41

Empf.: Herbert Roselmeyer
N.J.C. 283 Madison Ave.

Liebe Herbert! Wenn wir mich Dein Telegramm
vom 14. Okt. fühlen, wären wir wieder sehr in Sorge
gewesen, denn seit Deinem Brief vom 14. Sept. hatten
wir nichts mehr von Dir gehört. Hoffentlich trifft
Du unsere Briefe alle nacheinander. Hoffentlich sind
unsere vom 20. Okt. u. Ihnen ja sehr lang und
enthalten alles an dem Sachen, was mich
Dir noch zu Weihnachten bis Neujahr wissen
müssen. Liebe Herbert, wenn ich Dir noch einmal
recht, es ist mich so leid, wenn wir Dich
nicht in der Lage ist zu unterstützen, weil
mich Hilfe von dritten angewiesen ist. Jedenfalls
und die Dritten" nicht mehr gestellt, obwohl
Du ich manchen Künsten, aber zum Schluss
sich ein Herz und Dein, wenn wir
recht Hilfe wenn es sie nicht Pflicht bleiben
will. Hier sind Ihr. Briefe und Telegramme
aufgetreten mindestens 15 Pfundchen u. dergleichen
Leute, Dann war es bei sie u. für Dich
schwierig Dienstbleiben" unsere Pflegeltern
"Briefe voll Dank sind viel Selbiger geworden
sein Junge wieder allgemein, so ist sehr für
2 Personen ist es auch mal genug u. für
sich selbst Dank nicht so einfach. Ich selbst
wollte an Dich Ihnen Telegramm aufgeben wie in

3661 – 3777

II

Ob: Gefreiter Bamberg

Mein Herz! Wenn Du das nächste Mal schreibst, mußt Du es an Selbst u. nicht an mich, denn mich hat man nicht mehr; wer Dir mich zurückgab! Von Onkel Fritz u. Adolf haben wir nun einen Brief bekommen, sie scheinen augenblicklich Ruhe zu haben, genügt selbst genug haben und in guter Verpflegung. Wir können nun aber nicht einen Brief schreiben!! — Ja, die lieben Menschen, die können nicht stolz sein! Von Klein u. Lina haben wir auch Brief, Adolf u. Jeanne sind auf Urlaub in Berlin u. Rita schreibt, daß Du mit Mariechen zusammen sein wirst. Die Lage soll immer Kompliz!!! Aber Lina sagt, daß es nicht so viel sein soll, aber wir sollen abwarten. Der Krieg muß doch einmal Ende nehmen. Wir sind

Herzlichst Dein Papsi!

Ihre Post!

End of Selma Eschwege Collection